



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

4. Quartal.

Mittwoch den 31. December.

Stück 26.

Bekanntmachungen.

Dem Hutmacher Schreiber auf dem Sixtberge ist ein kleiner ganz weißer Spitz zugelaufen.

Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem ic. Schreiber abholen.

Merseburg, den 29. December 1856.

Der Magistrat.

Nothwendige Subhastation.

Königliches Kreisgericht Merseburg, I. Abtheilung.

Die in dem Dorfe und der Flur Meuschau belegenen, unter Nr. 18. des Hypothekenbuchs über geschlossene Grundstücke von Meuschau eingetragenen, früher dem Johann Gottfried Erbe daselbst gehörigen, durch die Subhastation aber auf den Deconom Ernst Raundorf zu Merseburg übergegangenen Grundstücke:

- a) ein Haus, Hof, Garten und Zubehör, wozu pertinent gehören:
- b) zwei Biertheile einer Wiese in Meuschauer Aue,
- c) 1/2 Aker Feld am Kirchsteige oder ein sogenanntes Oberland,

abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm Bureau VI. einzusehenden Lage auf 1140 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf. und von Raundorf erstanden für 1680 Thlr., soll im Wege der Resubhastation auf

den 31. Januar 1857, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Merseburg, den 21. Juli 1856.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Rasniz belegene, sub Nr. 6. des Hypothekenbuchs über diesen Ort eingetragene, dem Handarbeiter Adolph Passch gehörige Wohnhaus mit Zubehör, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserm Bureau I. einzusehenden Lage auf 566 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., soll auf

den 29. April 1857, Vormittags 11 Uhr,

von dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Delzen, an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der Execution öffentlich verkauft werden.

Gläubiger, welchen eine aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtliche Forderung zusteht, haben sich damit vor dem Subhastations-Gericht zu melden.

Merseburg, den 10. December 1856.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht Merseburg, II. Abtheilung.

Die den Geschwistern Rosch zu Dstrau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das Wohnhaus nebst Zubehör, Dstrau Nr. 8. des Hypothekenbuchs,
- 2) das Planstück Nr. 165. der Karte,
- 3) " " " 66h. " "
- 4) das Wiesenplanstück Nr. 234c. " "
- 5) " " " 136. " "
- 6) " " " 50. " "
- 7) " " " 76. " "

in Dstrau-Lennewitzer Flur, abgeschätzt zu Folge der nebst Bedingungen in unserm Bureau IV. einzusehenden Lage auf 4055 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf., sollen auf

den 19. Januar 1857, Vormittags 11 Uhr,

in der Schenke zu Lennewitz,

vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Esbach verkauft werden.

Nothwendige Subhastation.

Das im Dorfe Schladebach belegene, unter Nr. 57. des Hypothekenbuchs über diesen Ort eingetragene, den Erben des Wagnermeisters Johann Gottfried Hartung gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 243 Thlr. 27 Sgr. 3 Pf., laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll

auf den 25. April 1857, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Execution öffentlich verkauft werden.

Die etwa unbekanntenen Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen beim unterzeichneten Gericht zu melden.

Merseburg, den 7. December 1856.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Holzauktion.

Dienstag den 6. Januar 1857, Vormittags 10 Uhr, sollen in dem zum Rittergut Schkopau gehörenden Holze 100 Schock gemischtes Unterholz meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Im Termine selbst ist 1/3 der Kaufsumme als Anzahlung sofort zu entrichten.

Schkopau, den 30. December 1856.

Hörchner.

Nothwendige Subhastation.

Das dem Barbier August Otto Bilz gehörige, im Hypothekenbuche über das Dorf Reuschberg sub Nr. 62. eingetragene Wohnhaus sammt Zubehör, abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserem Bureau I. einzusehenden Lage auf 747 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll

auf den 2. Mai 1857, 11 Uhr Vormittags,

an Ort und Stelle und zwar auf dem Bahnhofe zu Dürrenberg von dem Deputirten Herrn Kreisrichter Delzen im Wege der Execution meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Merseburg, den 9. December 1856.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Freiwilliger Verkauf.

Das in Meuschau belegene, mir gehörige Nachbargut Nr. 18. des Hypothekenbuchs, bei welchem sich außer Garten und Gemeinerecht noch einige Stück Feld und Wiese befinden, will ich

am 3. Januar 1857, Vormittags 10 Uhr,

im Pohle'schen Kaffeehause daselbst, im Einzelnen oder nach Befinden im Ganzen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Merseburg, den 29. December 1856.

Naundorf.



Ein fettes Schwein steht von jetzt ab zum Verkauf bei dem Schuhmachermeister **F. Buschendorf**, Dom 238.

Nächsten Freitag den 2. Januar, von früh 9 Uhr ab, sollen im **Löffener** Pfarrholze einige 30 Schock weidene Knüppel-Wellen meistbietend verauctionirt werden.



Ein paar Läufer Schweine, sowie ein Kastenschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, stehen zum Verkauf. Zu erfragen beim Fleischermeister **Meinel**.



Feld-Verpachtung. 20 bis 24 Morgen hiesiges und auf der Schkopauer Seite gelegenes Stadtfeld sind zu verpachten und ca. 1 Morgen zu verkaufen. Näheres bei dem Pr. Secret. **Mindfleisch** in Merseburg.

Bachhaus-Verpachtung.

Das der hiesigen Gemeinde zugehörige Bachhaus, welches mit dem letzten März 1857 pachtlos wird, soll vom 1. April 1857 an anderweit verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

den 31. Januar 1857, Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Gemeinde-Versammlungs-Local angelegt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher beim Ortschulzen eingesehen werden können.

Schotterey, den 22. December 1856.

Der Ortschulze **Richter**.

Die untere Etage in meinem Hause in der Vorst. **Neumarkt** mit Laden, Stuben und Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten.

Kost.

Dasjenige Logis im Hause Nr. 274. auf hiesigem Dom, welches der Herr Kreisgerichts-Director von Kostitz gegenwärtig bewohnt, ist von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Hause selbst bei **Lison**.

Logis-Vermietung.

2 Stuben, 3 Kammern, 1 Keller, 1 Torfstall, 1 Gärtchen, nebst allem Zubehör, in dem Hellmichschen Gute in der Unteraltenburg, sind zum 1. April zu beziehen.

Logis-Vermietung.

Zwei freundliche Familien-Logis sind Gotthardtsstraße Nr. 92. zu vermieten. **Ulrich.**

Ein Laden nebst Ladenstube ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen beim **Glasermeister Lindenlaub jun.**, Gotthardtsstraße Nr. 93.

Lotterie-Anzeige.

Zur 1. Klasse 115. Lotterie, deren Ziehung am 7. und 8. Januar k. J. stattfindet, sind ganze, halbe und Viertel-Loose bei mir und meinen Untereinnehmern zu haben.

Merseburg, den 18. December 1856.

Kieselbach, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen, sowie alle andere Sorten Handschuhe, empfiehlt in großer Auswahl billigst

A. Prall, Handschuhmacher am Markt.

Da in kurzer Zeit die Uebergabe meines Geschäfts erfolgt, so erlaube ich mir das verehrte Publikum auf einige sehr preiswerthe Artikel aufmerksam zu machen: ächte Sammethüte von 2 bis 3 Thlr., seidene noch billiger, Herrenwäsche, seidene Bänder, vom Schmalsten bis zum Breitesten, unterm Einkaufspreis, diverse Stickereien und alle Farben Gros de Naples, um damit vollständig zu räumen, zu den allerbilligsten Preisen. Bestellungen werden wie immer prompt besorgt.

G. Wiese, sonst **G. Schramm**.

Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräutern- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten



Doctor Koch'schen (R. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER - BONBONS

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets echt vorräthig in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg**.

Neujahrs-Gratulationskarten,

sowie das **Neueste** in komischen Karten, bei **L. Weber**.

Contobücher

mit und ohne **Miniatur**, **Rechnungen** in allen Formaten, bei **L. Weber**.

Neujahrwunsch-Karten, komisch und ernst, das **Neueste** in großer Auswahl in der Papierhandlung bei **Gustav Lott**.

Kladderadatsch pro 1857

wird bestens besorgt von der Buchhandlung von **Fr. Stollberg**.

Für Aerzte!

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Medicinal-Kalenderfür den Preussischen Staat
auf das Jahr 1857.2 Theile (Erster eleg. geb.) 1 Thlr., durchschossen
1 Thlr. 5 Sgr.Verlag von August Hirschwald in Berlin.
Vorräthig bei Fr. Stollberg in Merseburg.An meinem Lesezirkel belletristischer und
literarischer Journale können sich von Neujahr an
wieder neue Mitleser betheiligen.

Desgleichen erlaube ich mir auf meinen

Bücher-Lesezirkel

hiermit aufmerksam zu machen.

Näheres über beide wird in meinem Geschäftslocal gern
mitgetheilt. Buchhandlung von Fr. Stollberg.**Samburger Pressbese**, frische Bayerische Schmelz-
butter, echten Limb. Sahnenkäse, Sardellenheringe, à Pfd. 2
Sgr., Fettheringe, à St. 2 Pf., Vollheringe, à St. 7 und
9 Pf., und marinirte Heringe billigt.Punsch- und Himbeereffenz, Liqueure, Aquavite, f. Rum,
Arrack, echten Nordhäuser Korn, Roth- und Weißweine u.
empfehl**Rudolph Voigt**, Gotthardtsstraße.**Gas**, prima Qualität, à Pfd. 7 Sgr., empfiehlt**Rudolph Voigt**, Gotthardtsstraße.**Dividende-Vertheilung**

der

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.Nach den Bestimmungen der gedachten, von mir am hiesi-
gen Orte und der Umgegend vertretenen Anstalt sind die sich
ergebenden Ueberschüsse unter die auf Lebenszeit Versicherten zu
vertheilen.Es ist daher, nach den angestellten Berechnungen, im
Jahre 1857 eine Dividende von:**21 pro Cent**zu gewähren, welche an der nächsten Prämienzahlung in Abzug
gebracht werden und dadurch den Versicherten abermals eine
namhafte Erleichterung gewähren wird.Ich empfehle die gedachte, seit 1831 segensreich wirkende
Anstalt allen Familienvätern auf das Angelegentlichste mit der
Bemerkung, daß der Zweck von Sterbe- oder Grabekassen durch
eine Versicherung von 100 Thalern auf das Vollständigste und
meistens auf billigere Weise erreicht wird, während dem Wohl-
habenden Gelegenheit gegeben ist, bis zu 10,000 Thalern
hinauf, seinen Bedürfnissen entsprechend, versichern zu können.

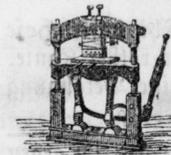
Auskünfte, Statuten, Pläne verabreiche ich unentgeltlich.

August Rindfleisch in Merseburg.Extra fetten Limburger und Schweizerkäse, Brabanter
Sardellen, marinirte Heringe, feinstes Provencer-**Del**, Ameri-
kanisches und Bayerisches Schweineschmalz, empfiehlt**L. A. Weddy.**Die erwarteten, sehr schönen, echt Amerikanischen Gummi-
schuhe für Damen, in allen Größen, sind eingetroffen.**L. A. Weddy.**

Fettheringe, sehr fein und groß, empfing

L. A. Weddy.Besten Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 1 Sgr., empfiehlt
Albert Wolter, Unteraltenburg.**Zur gefälligen Beachtung.**Die noch vorhandenen Vorräthe der Winter-Saison, als:
Hüte, Hauben, Fanchons u. a. m., werden von heute ab zu
herabgesetzten, aber festen Preisen verkauft in dem Puzgeschäfte
am Markte von **Wilhelmine Böhmer.**Feinsten Düffeldorfer Rothwein, Punsch- und Grogshrop
à Fl. 18 und 20 Sgr.,

Arac de Goa und f. Jamaica-Rum, empfiehlt

Herrmann Burkhardt,
Delgrube und Tiefekellerecke.**Contobücher,**mit und ohne Liniatur,
in allen Formaten,**Rechnungen, Frachtbriefe, Wechsel-**
Schemas, sowie alle kaufmännischen Papiere, **Waa-**
ren-Stiquettes u., empfiehlt in größter Auswahl
die Papierhandlung von **Gustav Lott**,
Burgstraße Nr. 300.Neujahrskarten, komisch und ernst, in großer
Auswahl bei**H. F. Grins.**

Contobücher, mit und ohne Liniatur, bei

H. F. Grins.Der Herr Superintendent Urtel hat, um einem von Mit-
gliedern seiner früheren Gemeinden ausgesprochenen Wunsche
nachzukommen, seine hier gehaltenen Probe-, Antritts-, Visi-
tations- und Abschiedspredigt drucken lassen und aus Anhäng-
lichkeit an unsere Kinderbewahranstalt den Reingewinn für die-
selbe bestimmt. Herr Buchhändler Stollberg hat sich freund-
lichst bereit erklärt, im Interesse der Anstalt den Verkauf zu
übernehmen, und sind die bezeichneten 4 Predigten in dessen
Buchhandlung für 5 Sgr. zu haben.Wir werden uns jedoch auch erlauben, den Freunden des
Verfassers und unserer Anstalt dieselben durch besondere Boten
anzubieten.

Merseburg, den 29. December 1856.

Der Vorstand der Kinderbewahranstalt.
Referstein.**Concert-Anzeige.**Am Neujahrstage, Donnerstag den 1. Januar, Concert
auf der Funkenburg. Zur Aufführung kommt: Caprice heroique,
große Fantasie von A. von Konzky. Anfang 3 Uhr.**Braun.****Concert-Anzeige.**Am Neujahrstage, Donnerstag den 1. Januar, Abends
7 Uhr, Concert auf dem Schießhause. Zur Aufführung kommt:
Der Weltstürmer, Potpourri von Herzog. **Braun.**Mehrere Knaben und Mädchen, welche die Schuljahre
zurückgelegt haben und gesonnen sind, das Cigarrenmachen zu
lernen, können sich unter vortheilhafter Bedingung melden in
der Cigarrenfabrik Vorstadt Altenburg Nr. 81.

Merseburg, den 29. December 1856.

C. Hoffmann, Werkführer.

Donnerstag den 1. Januar 1857

TANZMUSIK,

wozu ergebenst einladet

C. Moritz in Leuna.

Am Neujahrstage

Tanzmusik in Meuschan,

wozu ergebenst einladet

Carl Poble.

Zwei zugerittene Pferde werden zu kaufen gesucht. Doffer-ten wollen hierauf Reflectirende unter Chiffre „H. W.“ in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben lassen.

Verloren

wurde am Sonntag den 28. December vom Thüringer Hofe bis nach Leuna eine weißwollene Pferdebede mit rother Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzugeben beim Lohnkutscher **Krause** in Merseburg.



Ein Hund ist zugelaufen und kann derselbe gegen Erstattung der Unkosten binnen acht Tagen abgeholt werden in der Mühle zu Frankleben.

G. Berger.



Es ist mir am 2. Weihnachtsfeiertage ein brauner Affenpinscher zugelaufen. Der Eigenthümer desselben kann solchen gegen Erstattung aller Kosten wieder in Empfang nehmen bei **Karl Friedrich Jacob** in der Preußergasse Nr. 68.

Folgende Pfandscheine sind als verloren bei mir gemeldet worden: Nr. 24,365., 24,284., 24,260. Sollte Jemand dieselben gefunden oder Ansprüche daran haben, muß er es bei mir melden, widrigenfalls nach Ablauf von 6 Wochen die Pfänder dem Eigenthümer ausgehändigt werden.

Merseburg, den 29. December 1856.

Rundius.

Für die Beweise der Liebe, die der verstorbenen Johanne Sophie Hessler zu Theil wurden, sowie allen denen, die sie zu ihrer Ruhesätte begleiteten und der Veteranen-Compagnie, die sie zu derselben trugen, auch dem Herrn Pastor Schellbach für seine erhebenden Worte am Grabe der Entschlafenen, unsern innigsten und tiefgerührten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns nach dem so plötzlich erfolgten Tode unseres geliebten Gatten und Vaters, des Brauereibes. **A. Leonhardt**, zu Theil wurden, sowie allen denen, welche den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhesätte begleiteten, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Merseburg, den 29. December 1856.

Die Hinterbliebenen.**Statt jeder besonderen Meldung.**

Gestern Abend starb in Folge einer Gehirnlähmung unser jüngst gebornes Söhnchen.

Merseburg, den 28. December 1856.

Der Reg. Rath **Leuz** nebst Frau.

Mittwoch den 31. December, als am letzten Tage des Jahres, wird in der Stadtkirche Abends 5 Uhr ein

Abend-Gottesdienst

stattfinden. Liedertexte werden an den Kirchthüren verabreicht.

Getreidepreise der Stadt **Merseburg** vom 27. December 1856.

	Thlr.	Sgr.	Pf.	bis	Thlr.	Sgr.	Pf.
Weizen	1	26	3	1	27	6	
Roggen	1	17	6	1	18		
Gerste		23	9		25	9	

Kirchennachrichten von Merseburg.**Dom. Vacat.**

Stadt. Geboren: dem Ziegelbecker Vielig eine Tochter; dem Handarbeiter Schuster, gen. Halle, ein Sohn; dem Tischlermeister Geißler eine Tochter; dem Maurer Leibner eine Tochter; dem Maurer Liebing ein Sohn; einer ledigen Person ein Sohn. — Getrauet: der Ziegelbecker Steinbrück mit H. L. Schlag. — Gestorben: die jüngste Tochter des Zimmergesellen Eggert, 1 J. 2 M. 2 T. alt, am Zahnfieber; die hinterl. Wittve des Polizei-Sergeanten Hessler, im 72. J., an Lungenentzündung; der einzige Sohn 2. Ehe des Schneidermeisters Otto, 1 J. 2 M. 1 W. 6 T. alt, an Lungenlähmung.

Neumarkt. Geboren: dem Leinweber Niemann eine Tochter; dem Schuhmachermeister Rabe eine Tochter. — Gestorben im Krankenhause: der Handarbeiter Linke aus Merseburg, 51 J. alt, an Verzehrung.

Altenburg. Geboren: dem Mühlknappen Kleemann ein Sohn; dem Weichensteller Scannewin eine Tochter. — Getrauet: der Weißbäckermeister Weinert mit Friederike Aug. Gerhardt. — Gestorben: der Bürger und Brauereibesitzer Leonhardt, 48 J. 9 M. alt, am Schlagfluß; der einzige Sohn des Königl. Reg. Raths Leuz, 2 M. 4 T. alt, an Gehirnlähmung.

Am Neujahrstage predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Conft. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktskirche	Herr Past. Kriebel.	
Altenburger Kirche	Herr Past. Gruner.	

Stadtkirche: Nach der Frühpredigt wird öffentl. Communion vom Herrn Diac. Burghardt gehalten. Die Beichte dazu ist früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, nach der Frühcommunion.

Zur Verständigung über den Gebrauch der neuen Auflage des Merseburgischen Gesangbuchs.

Um das in der früheren Auflage vergriffene Merseburgische Gesangbuch wohlfeiler herstellen und zugleich manches nicht entbehrliche Lied darin aufnehmen zu können, mußte in der neuen Auflage ein Theil der früheren Lieder weggelassen werden, dadurch ist eine neue Anordnung und Nummerfolge der Lieder nöthig geworden.

Um aber neben der neuen Auflage des Gesangbuchs, (welche auf Belinpapier zu 15 Sgr., auf weißem Druckpapier zu 10 Sgr. ungebunden zu haben ist) auch die frühere Auflage noch brauchbar zu erhalten, werden in den Kirchen die Lieder vorläufig noch mit den alten Nummern angeschrieben werden. Der am Ende der neuen Gesangbücher sich findende Nummerzeiger weist nach, wo die Nummern des alten Gesangbuchs im neuen zu finden sind.

Damit indeß auch die neu aufgenommenen Lieder in den Kirchen gesungen werden können, sind dieselben als neuer Anhang zusammengestellt und können für 3 Sgr. 9 Pf. besonders gekauft werden.

Zum bequemeren Gebrauche endlich sind die aus dem alten Anhang des Gesangbuchs, welcher mit Nr. 801. begann in der neuen Auflage beibehaltenen Lieder ebenfalls besonders abgedruckt worden und können mit dem neuen Anhang zusammen für 4 Sgr. gekauft und an der Stelle des bisherigen Anhanges in die alten Gesangbücher eingestepet werden, so daß diese dann alle Lieder des neuen Gesangbuchs enthalten.

Auflösung des Logogryphs im v. St.:

Börn. Korn. Dorn. Horn. Vorn. Jörn. Ahorn.